

EINFÜHRUNG VON MITGLIEDERN KIRCHENLEITENDER GREMIEN¹

[Diese Ordnung entspricht dem Formular F „Einführung zum Dienst in kirchenleitenden Gremien“ der EKV-Agende II/2, S. 57-61, und ist formal der Ordnung „Einführung von Kirchenvorstandsmitgliedern (Presbytern / Gemeindegremienräten)“ im Entwurf der Agende „Berufung – Einführung – Verabschiedung“ angeglichen. Es entspricht diesem für die Ebene des Kirchenkreises und der Landeskirche.]

ERLÄUTERUNGEN

Diese Ordnung wird verwendet, wenn nicht ordinierte Mitglieder des leitenden Gremiums eines Kirchenkreises (Kreiskirchenrat bzw. Kreissynodalvorstand, Dekanatsynodalvorstand, Klassenvorstand) oder einer Landeskirche (Kirchenleitung, Landeskirchenamt) bzw. diese zusammen mit ordinierten Mitgliedern solcher Gremien eingeführt werden. Die Einführung nimmt der/die leitende Geistliche des Kirchenkreises bzw. der Landeskirche vor. Zwei oder mehr Assistierende, von denen mindestens einer/eine nicht ordiniert ist und mindestens einer/eine den gleichen kirchenleitenden Dienst tut, wirken an der Einführung mit.

ÜBERSICHT

ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Bis zum Lied oder zur Musik nach der Predigt verläuft der Gottesdienst nach der üblichen Ordnung.

EINFÜHRUNG

Einleitung, Dank und Vorstellung
Bittlied um den Heiligen Geist
Schriftlesung
Verpflichtung
Fürbitte
Segen
Wort an die Gemeinde

[ABENDMAHL]

SENDUNG UND SEGEN

¹ In der Sitzung des Liturgischen Ausschusses der UEK am 5.5.2010 in Hannover erarbeitete Ordnung zur Ergänzung des Agendenentwurfs: „Berufung – Einführung – Verabschiedung“.

LITURGIE

ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Bis zum Lied oder zur Musik nach der Predigt verläuft der Gottesdienst nach der üblichen Ordnung.

EINFÜHRUNG

EINLEITUNG, DANK UND VORSTELLUNG

Nach dem Lied oder der Musik nach der Predigt, tritt der/die Einführende, begleitet von den Assistierenden, vor den Altar.

Liebe Gemeinde. In diesem Gottesdienst sollen die [neu gewählten und berufenen] Mitglieder *des Kreiskirchenrats* eingeführt werden.

Zuvor verabschieden wir die aus dem Amt ausscheidenden Mitglieder und danken ihnen. Es scheiden aus:

Nennung der Namen

Die Genannten kommen nach vorn.

Sie haben Ihre Zeit, Gaben und Kräfte in den Dienst *des Kirchenkreises* gestellt. *Der Kirchenkreis* dankt Ihnen für Ihren Dienst. Sie werden nun von der Mitarbeit in der Leitung *des Kirchenkreises* entbunden.

Es können sich persönliche Worte und Zeichen des Dankes anschließen. Es folgt ein Segenszuspruch:

Gott helfe euch, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die euch erfüllt haben.
Gott stärke euch für Herausforderungen, die vor euch liegen.
Gott lasse euch seine Nähe spüren.
So segne euch der barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Die Angesprochenen: Amen.

Wir danken allen, die bereit sind, *im Kreiskirchenrat* Leitungsverantwortung zu übernehmen. Eingeführt werden heute:

Nennung der Namen

Die Genannten kommen nach vorn.

Wer ein Amt in der Leitung der Kirche ausübt, ist auf den Beistand des Heiligen Geistes angewiesen. Wir bitten um sein Kommen und singen:

z.B. EG 126, 130 oder 136

LESUNGEN

Die Lesungen werden von den Assistierenden vorgetragen.

Hört, was die Heilige Schrift über den Dienst in der Leitung der Kirche sagt.

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther im 4. Kapitel:
Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi und Haushalter über Gottes Geheimnisse. Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden.

1. Korinther 4,1f.

oder:

Im 10. Kapitel des Evangeliums nach Markus steht geschrieben:
Jesus rief seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Markus 10,42-45

oder andere geeignete Lesungen

VERPFLICHTUNG

Soweit die Gliedkirchen keinen Wortlaut festgelegt haben, kann die folgende Verpflichtungsfrage gebraucht werden.

Liebe Schwestern und Brüder: Seid ihr bereit, den Dienst *im Präsidium des Kirchenkreises* sorgfältig und treu auszuüben, gebunden an das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben

in den Gliedkirchen der VELKD:
und im Bekenntnis der evangelisch-
lutherischen Kirche bezeugt ist,

in den Gliedkirchen der UEK:
und in den Bekenntnissen unserer Kirche
bezeugt ist,

zur Ehre Gottes und zum Besten der Kirche, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Die Einzuführenden sprechen gemeinsam:
Ja, mit Gottes Hilfe.

Die Einzuführenden können die Frage auch einzeln beantworten und dabei dem/der Einführenden die Hand reichen.

FÜRBITTE

Liebe Gemeinde, lasst uns für unsere Schwestern und Brüder beten:
Gott des Friedens,
wir danken dir für die Frauen und Männer, die du zum Dienst in der Kirche berufst.
Stärke sie mit den Gaben deines Geistes.
Schenke ihnen Weitsicht, Entschlusskraft und Geduld.
Hilf ihnen, aufrichtig und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Das bitten wir durch Jesus Christus, den Herrn der Kirche.

Gemeinde: Amen.

SEGEN

Der Herr, unser Gott, hat euch zu seinem Dienst berufen. Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.

Johannes 15,16

Gott, der Herr, segne euch; er segne euren Dienst und erhalte euch in seiner Gnade.

Die Einzuführenden: Amen.

Der Segen kann auch jedem und jeder Einzuführenden einzeln [unter Handauflegung] zugesprochen werden. Die Einzuführenden können dazu niederknien. Assistierende können ein biblisches Segenswort sprechen.

Geht hin + in Frieden.

Die Eingeführten: Amen.

Die Eingeführten treten an die Seite des/der Einführenden und wenden sich zur Gemeinde.

WORT AN DIE GEMEINDE

Liebe Gemeinde,
ich bitte euch: Nehmt den Dienst dieser Schwestern und Brüder an. Steht ihnen bei. Betet für sie. Denkt daran, dass wir alle aufgrund der Taufe zu Zeugnis und Dienst in der Welt berufen sind. Der Gott des Friedens mache uns tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was vor ihm gefällig ist, durch Jesus Christus. Ihm sei Ehre in Ewigkeit.

Gemeinde: Amen.

Die Eingeführten kehren an ihre Plätze zurück. Der Gottesdienst wird nach der üblichen Ordnung fortgesetzt.

[ABENDMAHL]

SENDUNG UND SEGEN